



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1906

4. Die Eigenschaftswörter mit dem 3. Falle

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77583)

2. Den dritten Fall regieren alle Eigenschaftswörter, die etwas Günstiges oder Ungünstiges, etwas Freundliches oder Feindliches, eine Nähe oder Ferne bezeichnen, z. B.:

ähnlich, angeboren, angenehm (un-), angst, bange, bekannt (un-), bequem (un-), dankbar (un-), dienlich, eigen, feind, feindlich, fremd, freundlich (un-), gehorsam (un-), gleich, geneigt, gesund (un-), gewogen, gnädig, gram, günstig (un-), gut, böse, heilsam, hinderlich, hold, abhold, lieb (un-), nützlich, schädlich (un-), schmerzlich, süß, sauer, teuer, treu (un-), übel, überlegen, verhaßt, vorteilhaft, weh, wert, wichtig (un-), willkommen.

Das Kind ist d- Mutter (m-, d- 2c.) ähnlich. Ein Ei ist d- andern ähnlich. Der Geselligkeitstrieb¹⁾ ist d- Menschen (m-, d- 2c.) angeboren. Die Anlagen sind d- Menschen angeboren. Manch- Kind- scheint das Lügen²⁾ angeboren zu sein. Die Nachricht war mei-³⁾ Vater (m-, d- 2c.) angenehm. Dein Besuch ist m- angenehm. Komme ich d- auch angenehm? W- du unangenehm bist, d- dränge dich nicht auf. D- Kind ist angst und bange. Bei ei- schweren Gewitter wird ei- (m- 2c.) angst und bange. Die Geschichte ist d- Kinde (m- 2c.) bekannt. W- du unbekannt bist, dem mußt du dich vorstellen. Das Kleid ist d- Kinde bequem. Der Stiefel sitzt m- bequem. Das Geschirr (Sieten) ist d- jungen Pferde unbequem. Ich habe es m- bequem gemacht. Mache es d- bequem! Die Kinder sollen d- Eltern (d- Vater, d- Mutter) dankbar sein. Gute Schüler sind ihr- Lehr- dankbar. Ich bin d- (ih- 2c.) sehr dankbar. Du kannst m- dankbar sein. Die Warnung ist d- Knaben dienlich. Fette Speisen sind ei- schwachen Magen nicht dienlich. Die kleine Strafe ist d- (ih- 2c.) sehr dienlich. D- guten Kinde ist die Demut und Bescheidenheit eigen. Das Mädchen ist d- Herrschaft (m- 2c.) nicht eigen genug. D- Fuchse ist die Schlaueheit eigen. Die Franzosen sind uns Deutsch- immer feindlich gesinnt gewesen. Die Sache ist m- fremd. Der Herr soll d- Diener (zu d- Diener oder: gegen d- Diener) freundlich (nicht un-

freundlich) sein. Ihr Kinder,⁴⁾ seid gehorsam eur- Eltern! Ihr Knechte, seid gehorsam eur- weltlich- Herr-, nicht allein d- gütig- und gelind-, sondern auch d- wunderbarlich-! Die Kinder sind d- Eltern gehorsam, die Soldaten d- Führer. Es ist m- alles,⁵⁾ alles gleich. Keiner ist gleich d- andern; doch gleich sei jeder d- Höchsten.⁶⁾ Das Himmelreich ist gleich ei- Senfkorn (ei- Neg, ei- Perle). Ein Trunkenbold ist gleich ei- unvernünftigen Tiere. Die Herrin ist d- Mädchen sehr geneigt, der Herr d- treuen Diener. Der Lehrer ist d- Schüler (m- zc.) sehr gewogen. Das unfreiwillige Bad wird d- vorwitzigen Knaben sehr gesund sein. D- kleinen Kinde sind leichte Speisen gesund. Bitterkeit i- Munde ist d- Herzen nicht gesund. Der Himmel sei d- gnädig! Gott, sei m- gnädig nach dei- Güte! Auch der beste Vater kann d- ungehorsamen Sohne (d- ungehorsamen Tochter) gram werden.

Aufgabe: Lies 10 passende Sätze als Fragesätze und schreibe sie auf!

Wiederholung: ¹⁾ Wann muß man lig schreiben? (III, 12).

²⁾ Wann werden Zeitwörter groß geschrieben? (IV, 69).

³⁾ Wie heißt der 3. Fall der besitzanzeigenden Fürwörter?

⁴⁾ Wie heißt die Komma-Regel bei der Anrede? (IV, 80).

⁵⁾ Welches Satzzeichen muß man bei Wiederholung eines Wortes schreiben? (IV, 79).

⁶⁾ Wann wird das Eigenschaftswort groß geschrieben? (III, 17 und IV, 3).

Fortsetzung.

Das Wetter war d- Schiffer für d- Unternehmen günstig. Ich bin d- herzlich gut. Die Mutter ist d- Kinde gut. Man kann d- nicht gut sein. Ich bin d- böse (mit d-, auf d-). Die Arznei ist d- Kranken heilsam,¹⁾ Bewegung jed- Menschen, Belehrung all- Unwissenden. Ich will d- wahrhaftig nicht hinderlich sein. Der Lappen um²⁾ d- Finger ist m- hinderlich. D- Ager, d- bin ich hold. Demütige dich, so wird Gott d- hold sein. Es ist m- Lieb, das³⁾ zu hören. Gehorsam ist d- Herrn lieber als Opfer. Daß⁴⁾ du nicht versetzt bist, ist m- nicht lieb. Die Nachricht ist d- wohl nicht

unlieb. Selbst ei- Staren kann es nützlich sein, wenn er etwas gelernt hat, wie viel mehr ei- Menschen. Dein Rat war m- sehr nützlich. Nachtfroste sind d- Blüt- schädlich. Angestregtes Lesen ist d- (für d-) Augen schädlich. Übermaß i- Genüsse geistiger Getränke ist d- Menschen schädlich. Die Nachricht war m- schmerzlich.⁵⁾ D- Bösewicht wird alles schwer. Die Arbeit war d- Kinde zu schwer. Es wird d- schwer werden,⁶⁾ wider⁷⁾ d- Stachel zu lecken. Ein- hungrig- Seele ist alles Bittere⁸⁾ süß. Der Kaffee ist m- zu süß (zu bitter, zu schwarz, zu weiß). Teuer ist m- der Freund. Das Kleid ist m- zu teuer geworden. Mögen sie dich verspotten, du bleibst m- teuer doch. Der dumme Streich wird d- teuer zu stehen kommen. Geplaudert hast du nimmermehr, du warst m- still und treu. Bleibe d- selber treu, so kannst du auch treu d- Freunde sein. Kein Tier ist d- Menschen so treu wie der Hund. Bleibe dei- Religion, dei- Versprechen treu. Die Frau muß d- Manne treu bleiben bis in⁹⁾ d- Tod und der Mann d- Frau. D- Kinde ist übel geworden. M- wird übel. Der dumme Streich wird d- übel bekommen. Wir waren d- Feinde bei¹⁰⁾ weit- überlegen. Die Menschen sind durch d- Waffen all- Tier- überlegen. Die Lüge sollte jed- Menschen verhaßt sein. Die Katzen sind d- Hund- verhaßt. Die Sache scheint m- (für m-) vorteilhaft zu sein. „Wie ist m- so wehe!“ jammerte der Fuchs. Eine Liebe ist d- andern wert. Jede Gabe ist m- wert (wertvoll, hat für m- Wert). O wie wohl ist m- a- Abend! Die Sache scheint m- wichtig (unwichtig). Seid m- willkommen! Das Angebot war m- sehr willkommen. Speise ist d- Hungrigen, Hilfe d- Elenden und Trost d- Traurigen willkommen.

Aufgabe: Stelle den 3. Fall an die Spitze des Satzes und lies die Sätze noch einmal, 3. B.:

Dem Schiffer war das Wetter —

Wiederholung: ¹⁾ Warum steht hier ein Komma? (IV, 15).

²⁾ Wie heißen die Verhältniswörter mit dem 4. Falle?

³⁾ Woran erkennt man das Fürwort das? (IV, 33).

- 4) Was weißt du über das Satzgeschlechtswort daß? (IV 41).
- 5) Hinter welchen Lauten darf kein ð stehen? (IV, 11).
- 6) Wann darf man den Infinitiv nicht mit einem Komma abschneiden? (III, 45).
- 7) Wann schreibt man wider, wann wieder? (II, 21 und 22).
- 8) Hinter welchen Wörtern schreibt man das Eigenschaftswort groß? (III, 40).
- 9) Wie heißen die Verhältnißwörter mit dem 3. und 4. Falle?
- 10) Wie heißen die Verhältnißwörter mit dem 3. Falle?

Wörter mit qu.

Lies die folgenden Wörter, die Dingwörter mit dem bestimmten Geschlechtsworte:

Quadrat, quaken, Qual, quälen, Qualm, qualmen, Quarz, Quaste, Quartier, Quagga, Quacksalber, Aquarium, Aquator, Quecksilber, Quelle, quellen, quer, quetschen, bequem, bequemen, Bequemlichkeit, quieken, Quirl, quitt, Quittung, quittieren.

1. Gib die 3. Person (männlich) Einzahl der vorstehenden Zeitwörter durch alle sechs Zeitformen an, z. B.:

er quakt, er quakte, er hat gequakt, er hatte gequakt, er wird quaken, er wird gequakt haben.

2. Bilde aus den Dingwörtern zusammengesetzte Wörter und schreibe sie auf, z. B.:

Quadratseite, Quadratfläche, Quadratinhalt (quadratisch).

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben!

Den -adratinhalt des Rechtecks findet man, wenn man die Grundlinie mit d- Höhe malnimmt. Wahl macht -al. Als er in d- Hölle und in d- -al war, hob er seine Augen auf. -äle nie ein Tier zum Scherz; denn es fühlt wie du den Schmerz. Du armer Tropf, so quäl dich nicht; Gott sorgt, er weiß, was dir gebriecht. Dem Schornstein der Dampfmaschine ent-illt oft dichter -alm. Der -arz ist ein häufig vorkommendes Mineral. Wer gute -asten machen will, muß gute Seide nehmen. Als sie kamen i- deutsche -artier, da ließen die Köpfe sie hangen. Das -agga gehört zu d- Einhuß- und lebt in Südafrika. Das A-arium ist ein Wasserbehälter zur Aufbewahrung von Wasserpflanz- und Wassertier-. Der Ä-ator ist der größte Kugelkreis der Erde; er teilt sie in d- nördlich- und südlich- Halbkugel. Das